# Oberhundemer Dorfzeitung

"Nigges iut diam Duarepe"

*Dorfzeitung für Oberhundem und Umgebung*

Ausgabe 002 Mrz / Apr 2006 — 23. Februar 2006


## Bunter Karneval für "Alt und Jung"

Am kommenden „Groß"-Samstag beginnt pünktlich um 19.30 Uhr das Programm des großen Karnevals Oberhundem. Einlass ist ab 18.15 Uhr. Unter allen Besuchern die zwischen 18.15 Uhr und 19.15 Uhr die Halle aufsuchen, wird ein 11 Liter Fass Krombacher Pils verlost. Es lohnt sich also pünktlich zu sein.

Das neue Moderatoren-Team Andreas Hechmann und Tobias Mettbach wird durch das bunt gemixte Programm führen. Natürlich darf die Prinzengarde aus Ennest nicht fehlen aber auch die heimischen Tanzformationen „Crazy-Ones" und „New Generation" werden mit flotten Tänzen den Narren einheizen. Freuen kann man sich auf eine Neuauflage des Männerballetts Oberhundem sowie den Sketch-Gruppen „Die Tauben" und „Dance For Fun". Passende Wortbeiträge werden dafür sorgen, dass die Lachmuskeln strapaziert werden.

*Super-Stimmung und tolle Outfits - Karneval im Hundemtal*

Bei der Kostümprämierung werden die schönsten und originellsten Kostüme des Abends ausgezeichnet. Es warten tolle Gruppen- und Einzelpreise darauf gewonnen zu werden. Also: verkleiden ist angesagt!

Zu passender Karnevals-, Tanz- und Feten-Musik von DJ Hedley darf dann noch bis in die Nacht getanzt werden. Sekt-Bar und Hesse's Futterbude sowie die längste Theke im Hundemtal warten darauf zahlreich besucht zu werden. Beim Bierpreis von nur 1 Euro heißt das Motto: „Drink doch ehnen mit".

Übrigens: der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Dorf zu Gute, z. B. dem Feuerwehrhaus-Neubau und dem neuen Spielplatz. *(Michael Luke)*

## Dirk Kuhring neuer Trainer beim TV Oberhundem

In der kommenden Saison 2006/2007 wird Dirk Kuhring neuer Trainer des TV Oberhundem und tritt damit die Nachfolge von Mike Kleinsorge an.

Dirk Kuhring, der in Hilchenbach-Dahlbruch wohnt, ist zur Zeit als Spielertrainer bei GW Elben tätig. Als Spieler war er unter anderem für die Sportfreunde Siegen und den FC Schalke 04 (Amateure) in der Oberliga aktiv.

Der TV ist überzeugt, die unter Mike Kleinsorge geschaffte feste Etablierung in der Kreisliga A, mit Dirk Kuhring fortsetzen zu können. Doch zuvor gilt es die anstehende Rückrunde erfolgreich zu bestreiten und damit dem Trainer Mike Kleinsorge einen guten Ausstand zu bereiten.

Auf einem sehr guten Weg befindet sich die Tischtennis-Mannschaft, die zur Zeit ungeschlagen die Tabelle anführt und dicht vor dem Aufstieg steht. Der ärgste Konkurrent aus Arfeld konnte in zwei dramatischen Spielen mit einem 9:7 Sieg und einem 8:8 Unentschieden auf Distanz gehalten werden.

Weitere Infos zum TV Oberhundem findet man auf der Homepage unter www.tv-oberhundem.de. *(Thomas Assmann)*

## Fossilienausstellung

Im August letzten Jahres hat Pater Michael Klein Oberhundem besucht und seine in 35 Jahren zusammengestellte Fossiliensammlung dem Ort als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Diese lagert nun verschlossen im Pfarrzentrum und wartet darauf ausgestellt zu werden.

Der Kontakt zwischen Oberhundem und Pater Klein entstand durch die Missionsgruppe Oberhundem. Bei seinem Besuch im August 2005 brachte er seine Sammlung mit und man versprach für Vitrinen zu sorgen um die Exponate ausstellen zu können. Durch diverse Spenden wurden vier neue Vitrinen gekauft. Zwei weitere wurden vom Attendorner Museeum zur Verfügung gestellt.

Jetzt kann mit Pater Klein ein Termin vereinbart werden um die Ausstellungstücke in die Vitrinen im Haus des Gastes einzusortieren. Wenn die Vitrinen belegt und beschriftet sind, wird eine offizielle Eröffnung dieser dann einmaligen Ausstellung durch den Bürgermeister erfolgen. *(Herbert Hanses)*

**Impressum “Nigges iut diam Duarepe”**

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Oberhundem

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidtjuergen@arcor.de

Layout: Werner Arens, www. arens-media.de

Druck: Druckerei Nübold, Lennestadt

**Nächste Ausgabe (Mai/Jun)**

Erscheinungstermin: 27.04.2006

Redaktionsschluss: 22.04.2006

## Informationen des neu gewählten Pfarrgemeinderats (PGR)

Bei der konstituierenden Sitzung des PGR Oberhundem am 10.01.2006 wurden die folgenden Personen neu in ihr Amt gewählt (es gibt gewählte, geborene und berufene Mitglieder):

Geborenes Mitglied: Herr Pastor Salamon

Gewählte Mitglieder:
1. Vorsitzender: Thomas Richard
2. Vorsitzende: Carolin Beckmann
Vertreter Kirchenvorstand: Hubertus Aßmann
Vertreter Koordinierungskreis Pfarrverbund: Carolin Beckmann und Simone Rameil
Weitere Mitglieder: Holger Grübel, Thomas Tigges

Berufene Mitglieder:
Vertreter des Kirchenvorstandes: Hans-Theo Wiese
Vertreter Grundschule Förderverein: Frank Segref
Vertreter Kindergarten: Diana Brüggemann
Vertreter Liturgieausschuss: Birgit Krüger
Schriftführer: Brigitte Ludwig

Neben den laufenden Aufgaben ist für den PGR das Thema Jungendarbeit sehr wichtig. Die schwierigen Erfahrungen des PGR (z. B. Treffpunkt Pfarrzentrum) werden zusammengetragen. Es soll versucht werden, in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Arbeitsgruppen des Ortes eine Lösung für die Probleme zu finden. Die Vereine brauchen für Ihre Jugendarbeit Unterstützung von allen, da sie dafür Sorgen, dass die Kinder und Jugendlichen “von der Straße geholt” werden und somit in Ihrer Freizeit sinnvoll beschäftigt sind. Sehr wichtig ist bei alldem auch die Unterstützung durch die Eltern, die letztendlich die Verantwortung für die Entwicklung Ihrer Kinder tragen.

Der neue PGR freut sich über Anregungen, Ideen und Mithilfe, denn Meckern und kluge Sprüche geben ist immer einfach, dagegen anzupacken und etwas bewirken ist schwer. Kontaktaufnahme möglichst per Email an thomas.richard@vr-web.de. Die nächste Sitzung des PGR findet am 14.03.06 im Pfarrzentrum statt.*(Thomas Richard)*

## DSL nun doch für alle möglich

Ob Internet-Einsteiger oder ISDN- oder Modem-Umsteiger die Firma “DSLonair“ ermöglicht durch eine neuartige innovative Technik einen schnellen und günstigen DSL-Internet-Zugang auch dort, wo kabelgebundene Alternativen nicht zu realisieren sind oder sich für den Kabelbetreiber nicht lohnen.

Bisher haben nur wenige Oberhundemer Bürger die Möglichkeit, über die schnelle Internetverbindung DSL das Internet zu nutzen. Hierbei handelt es sich um die Häuser, die noch über die alten Kupferleitungen angeschlossen sind. Bei allen anderen, die über Glasfaserkabel versorgt werden wird auch in naher Zukunft DSL über Kabel in Oberhundem nicht möglich sein.

Die Technik der Firma “DSLonair“ besteht im Wesentlichen aus Sendestationen auf denen Funksysteme betrieben werden. Das Netz um den Sender “Hohe Bracht“ besteht mittlerweile aus über 700 Nutzern. In der Gemeinde Kirchhundem sind bereits die Orte Herrntrop, Brachthausen und Wirme angeschlossen. Auch in Lennestadt und Finnentrop sind schon viele Ortschaften am Netz.

Bei einem Ortstermin Anfang Februar wurde getestet, ob die Voraussetzungen für einen Netzausbau in Oberhundem gegeben sind. Der Test verlief sehr positiv. Nun benötigt die Firma ausreichend Anmeldungen, um den Ausbau zu realisieren. Um allen Interessenten die Gelegenheit zu geben, sich zu informieren wird am Montag, 06.03.2006, ab 19:00 Uhr im Haus des Gastes eine Info-Veranstaltung mit folgenden Inhalten stattfinden:

1. Vorstellung der Anbieter
2. Vorstellung des Internetdienstes (Funktion, Tarife)
3. Beantwortung von Fragen

Die für den Betrieb erforderlichen Geräte (Hardware) werden aufgrund eines bis zum 31. 03.2006 befristeten Angebotes zur Zeit kostenlos zur Verfügung gestellt. *(Klaus Hochstein)*

## Schnupperprobe des Musikvereins

Der Musikverein Rinsecke-Oberhundem veranstaltet am Sonntag, 12.03.2006 eine Schnupperprobe im Haus des Gastes. Ab 15.00 Uhr erwarten die 40 Musikerinnen und Musiker interessierte Kinder und Jugendliche um einen Einblick in die Probenarbeit zu geben und die einzelnen Musikinstrumente, die man im Verein erlernen kann vorzustellen.

Als neuer „Jungmusiker“ im Musikverein sollte man ungefähr 11 Jahre alt sein und möglichst musikalische Vorkenntnisse haben. Wenn diese nicht vorhanden sind – auch kein Problem – kann man alles Lernen.

*Unterstützung gesucht !!! Junge Musiker im Einsatz beim Schützenfest*

Die Ausbildung gliedert sich in einen praktischen Teil, der aus wöchentlichem Instrumentalunterricht besteht sowie theoretischen Unterweisungen, die blockweise durchgeführt werden.

Der Musikverein stellt soweit vorhanden ein Instrument zur Verfügung oder beteiligt sich an den Kosten für ein eventuell anzuschaffendes Mietinstrument. Die Unterrichtskosten werden durch einen monatlichen Pauschalbeitrag zur Jugendausbildung abgedeckt.

Natürlich kommt für die Jugendlichen auch Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz, sei es bei einem Ausflug in eine Jugendherberge oder wie kürzlich bei einer Fahrt zum Eishockey-Bundesligaspiel zur Düsseldorfer EG. *(Jürgen Schmidt)*

## Wachsendes Interesse am WBV

Der Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes freut sich über die rege Teilnahme an der Generalversammlung am 03. Februar 2006 in der Gemeinschaftshalle Oberhundem. Das Interesse an der Arbeit des WBV war in den vergangenen Jahren relativ gering. Seit Jahren stagnierte die Teilnehmerzahl der Generalversammlung bei ca. 30 Teilnehmern. Um so erfreulicher war es, dass in diesem Jahr 54 Mitglieder den Speisesaal der Gemeinschaftshalle füllten.

Der WBV Oberhundem ist der bei weitem mitgliederstärkste Wasserverband in der Gemeinde Kirchundem. Neben den 260 ordentlichen Mitgliedern werden zusätzlich 43 Haushalte im Feriendorf mit Wasser versorgt.

Die Bedeutung der Eigenwasserversorgung lässt sich am besten im direkten Vergleich mit der Gemeinde Kirchhundem erkennen. So muss z.B. Eine vierköpfige Familie die im Durchschnitt 120m³ Wasser verbraucht, bei Versorgung durch die Gemeinde 252,95 Euro Gebühr zahlen. Mitgliedshaushalte des WBV Oberhundem zahlen dagegen für die gleiche Menge nur 113,00 Euro. Das bedeutet eine jährliche Entlastung der Haushaltskasse von fast 140,00 Euro. Ein starkes Argument dafür auch zukünftig den WBV zu erhalten.

Vom Verbandsvorsteher Georg Sasse wurden die für das Haushaltsjahr 2006 notwendigen Baumaßnahmen vorgestellt. Einstimmig wurde die Betonsanierung der Wasserkammer und der Einbau einer modernen UV-Entkeimung im Hochbehälter Feibe beschlossen. Insgesamt sind Baumaßnahmen von ca. 40.000,00 Euro in diesem Jahr erforderlich. Damit die durchgehende Wasserversorgung sichergestellt ist, sollen die Maßnahmen noch im Frühjahr 2006 durchgeführt werden.

Darüber hinaus ist der WBV am Erwerb des alten Feuerwehrgerätehauses interessiert. Auch hier wurde der Vorstand einstimmig ermächtigt ein Angebot zum Kauf abzugeben.

Die wirtschaftliche Situation des WBV ist so gut, dass die Maßnahmen ohne Kreditaufnahme und ohne Erhöhung der Gebühren erfolgen können. Es ist beabsichtigt auch zukünftig kontinuierlich in die Betriebsanlagen zu investieren um somit die Wasserqualität sowie stabile niedrige Gebühren sicherzustellen. *(Paul Kleffmann)*

*Der Hochbehälter Feibe wird im Frühjahr 2006 innen saniert.*

## Ortsarchiv für jede Hilfe dankbar

Die Autorengemeinschaft der Oberhundemer Chronik benötigt noch eine Vielzahl alter Dokumente und Fotos, um mit dem gesammelten Material im Jahr 2008 die Ortschronik füllen zu können.

Wenn jemand solche alten Dokumente oder Fotos noch auf dem Balken oder in Schubladen verwahrt hat, würde sich das Team sehr freuen, wenn diese dem Ortsarchiv zur Verfügung gestellt werden könnten. Jeder kleine Schnipsel kann ein fehlendes Bindeglied sein.

Ortsarchiv Oberhundem
Autorengemeinschaft Chronik Oberhundem

Die einzelnen Ansprechpartner: Oberhundem: Tobias Mettbach, Werner Arens, Thomas Richter, Thomas Hesse, Andreas Hechmann und Winfried Tillmann. Selbecke, Erlhof und Stelborn: Peter Tröster, Schwartmecke: Jürgen Nöcker Rüspe: Heinz Hechmann, Rinsecke: Walter Wenning. *(Tobias Mettbach)*

## Nachlese zur Generalversammlung des Schützenvereins Oberhundem

165 Schützenbrüder konnte der 1. Vorsitzende der „Blauen Kittel“ Ulrich Rameil am Samstag, den 21. Januar in der Gemeinschaftshalle begrüßen.

Zuvor hatte Herr Pastor Salamon einen Gottesdienst in Meinung der lebenden und verstorbenen Schützen unter Mitwirkung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem gehalten.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen ging es turnusgemäß zuerst um das Amt des Kassierers. Günter Lenneper stellte sich nach sage und schreibe 32 Jahren (!) der Wiederwahl. Das Votum der Versammlung war einstimmig: Günter ist für weitere vier Jahre Schatzmeister. Auch die Wahlen des 1. und 2. Beisitzers konnten schnell abgehandelt werden. Franz-Josef Führt (amtierender Kaiser) und Gregor Tigges wurden einstimmig bestätigt. Jens Kneer, Jugendbeisitzer im Vorstand, bat dagegen um Ablösung. Für ihn wurde Markus Schmelter gewählt.

Die Festwirtschaft wird auch die nächsten drei Jahre von Uli Berg aus Elspe gepachtet. Kontrovers diskutiert wurde die Frage, ob man auf dem Festplatz Krüge gegen Pfand statt wie in den letzten Jahren Plastikbecher ohne Pfand zum Einsatz bringt. Bei der Abstimmung sprach sich die Mehrheit dafür aus, in dieser Sache alles beim Alten zu belassen.

Neues gibt es dagegen bei der Festmusik. Nach über 30 Jahren möchten die Musiker aus Neuenkleusheim vorerst nicht mehr spielen. Daher stand der Vorstand in der Verpflichtung, sich um eine andere Blaskapelle zu bemühen. So schlug Ulrich Rameil der Versammlung vor, sich für die Meggener Knappenkapelle zu entscheiden. Dieser Antrag wurde angenommen. Bei den Schaustellern wurde für eine Vertragsverlängerung von weiteren drei Jahren mit der Familie Lüdtge-Hedtmann aus Witten gestimmt.

Der 2. Vorsitzende Josef Brüggemann verlas die Einladungen. Der Schützenverein Heinsberg feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen.

Dort werden die Blauen Kittel am Samstag, den 15. Juli zu Gast sein. Auf dem Kreisschützenfest in Ennest vom 22. bis 24. September werden die zukünftigen Majestäten die einmalige Chance haben für drei Jahre Kreiskönige zu werden. Ob es zu einer Teilnahme am Europaschützenfest in Bernheze in Holland am letzten August-Wochenende kommt, wird in Kürze entschieden und davon abhängig sein wie groß die Bereitschaft ist.

Der Schützenverein wird auch in diesem Jahr für die Bewirtung der Gäste auf dem Frühlingskonzert des Musikvereins am 22. April sorgen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gab Ulrich Rameil bekannt, dass der Vorstand ab sofort Bestellungen für Schützenkappen entgegen nimmt.

Ulrich Rameil gab außerdem einen Überblick über die finanzielle Zielplanung für das Jahr 2006 und stellte dabei bekannte und geschätzte Einnahmen und Ausgaben des Schützenvereins gegenüber.

Wendelin Kebbe informierte über noch ausstehende Brandschutzmaßnahmen an der Gemeinschaftshalle und sprach ebenfalls über die Finanzen.

Viel Applaus erhielt Major Herbert Sasse für den Vorschlag eine Art Herbst- oder Winterfest der Blauen Kitteln zu feiern, da ihm das Jahr zwischen den Schützenfesten zu lang sei.

Jugendbeisitzer Ralf Unterste hielt noch eine kurze Nachlese über die Silvesterfeier der Jungschützen, die mit ca. 860 Gästen erfolgreich war und vor allem ohne Zwischenfälle verlief.

Walter Wenning präsentierte während des anschließenden geselligen Beisammenseins noch einige schöne alte Filme, teilweise aus den 30er Jahren. Neben früheren Schützenfesten gab es auch Material über das Skispringen in Oberhundem und die Einweihung der Hubertus-Kapelle in der Rüspe. Diese Filme können mittlerweile bei Walter Wenning bestellt werden. *(Werner Müller)*

## MGV 1871 mit neuem Vorstand

Seit der Jahreshauptversammlung am 06.01.06 war der MGV ohne geschäftsführenden Vorstand und der zweitälteste Verein im Kirchspiel Oberhundem stand kurz vor der Aufgabe.

Nach 30-jähriger Vorstandstätigkeit stellte sich Heinz Hochstein als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Wahl. Da kein Nachfolger zu finden war, wurde der Vorstand aufgelöst und eine außerordentliche Generalversammlung für den 27.01.06 einberufen.

Diese Zeit reichte dem kommissarischen Vorstand, um alle Bedenken eines Endes auszuräumen und doch noch beherzte Führungskräfte zu finden. Nach nur 15 Minuten stand bei der außerordentlichen Generalversammlung ein komplett neuer Vorstand mit Karl-Josef Pütz als 1. Vorsitzender fest. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden bekleidet nun Georg Sasse. Heinz Hochstein übernimmt jetzt die Aufgabe des Kassierers und Klemens Ludwig ist Schriftführer.

Bei den 35 Anwesenden herrschte große Freude und es wurde noch kräftig gefeiert. Das neue Vorstandsteam wünscht sich auch für die Zukunft ein Weiterbestehen des MGV und möchte alle Interessierten herzlich bitten mitzusingen. 25 der 34 aktiven Sänger sind bereits über 60 Jahre alt.

Deshalb ist es dringend erforderlich junge Leute für den Chorgesang zu gewinnen und zu begeistern. Nur mit deren Hilfe ist es möglich den Traditionsverein zu erhalten. Die Probe findet jeweils dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr im Haus des Gastes statt. Gemeinsam mit anderen fällt der Start sicherlich leichter. Also: einfach reinschauen und mitmachen.

Als kleinen Anreiz lädt der MGV interessierte Sänger zur Brauereibesichtigung am 03.05.06 nach Krombach ein. Anmeldungen nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen. *(Klemens Ludwig)*

Moinert`s Vertelleken

## Neulich im Selbecker Grund

Letztens hatten die Selbecker Männer Wandertag. Suens Konrad bat seine Bea, sie möge doch für ihn und seine Mitwanderer ein paar Waffeln backen. Bea war klar, dass sie dafür reichlich Eier benötigen würde und die vorhandenen würden wohl kaum reichen. Da Konrad sowieso noch in Würdinghausen einkaufen wollte, konnte er die fehlenden gleich mitbringen.

Während Konrad noch im Schuppen einige Dinge zusammenräumte schlug sie schnell im Rezeptbuch nach, öffnete das Fenster und rief zu ihrem Konrad hinunter: "Ich brauche sechs!". Dass Kramers Karl, der gerade vorbeiging, verdattert der Mund offen stehen blieb versteht ... Moinert. *(Peter Tröster)*

# De Paik

Im Dorfe vor dem Rüsper Walde versah der Schäfer nebenher das Amt des Nachtwächters. Da aber die Überzeugung fast allgemein war - ob sie sich auf Tatsachen stützte oder sich auf Aussagen böser Münder gründete ist gleichgültig - dass der Sicherheitsbeamte seine Stundensignale „im Bette blase“ und da man beobachte dass trotzdem der nächtliche Friede nicht gestört wurde so schaffte man den Nachtwächter ab.

In alter Zeit versahen die Dorfbewohner Oberhundems abwechselnd den Dienst der Nachtwache. Der jeweilige Nachtwächter trug als Zeichen seiner Würde und Macht als Waffe den Paik, eine Hellebarde, eine Hieb- und Stichwaffe, die Beil und Lanze in sich vereinigte. Da man aber auch in jener Zeit den wohligen Schlaf einer nächtlichen Patrouille vorzog, so suchte man sich den Paik möglichst aus dem Hause zu halten. Das bezeugt eine heitere Paikgeschichte, die zur Wahrung ihrer Originalität in plattdeutsch wiedergegeben werden muss.

## De Paik ( Oberhundemer Mundart )

Dai Brinker har de Nachtwake hat. As hai synen Gang diärt Inken und Slümpken, diär Nierduarp un Iuwer duarp te Enge har, satt e den Paik in de Ecke un gonk te Bedde. Owends spä äis föll me in, dät e diän Paik widderbrengen mochte. Alsäo kam e noh synem Nower, diäm Uiwesten un saggte: Josäip diu giäs de Nachtwake. Iek hewwe ganz vergiäten die dien Dag den Paik te brengen. Hi is e. Diäm Josäip was dät gar nit noh der Müske. Hai was maie van'm Diäsken und woll siek gerade verdrüken.
Nit säo ganz fröndlek saggte hai:“ Säo? Jä! Na dann sette ne dogien!“ As dai Brinker tem Hiuse riut was, saggte dai Uiwesten fiär synen Jungen, dem Bernd:“Brenk diän Paik diäm Bäckeskens und sieg, hai här de Nachtwacke!“ Dai Bäckeskens har alt alles duister. De Bernd kloppere den Oihmen ant Kamerfinster. Dai kam und raip:“Wai is do?“
Iek! Ick benke auh den Paik. I hett de Nachtwake.
„Worümme brengste dann diän Paik nit frögger?“
„Jä, vi herr ne selwer äis säo grade krien.
„Säo?-Jä! Da, dann sette ne dogien!“
De Oihme was en Guetschop und dai Uiwesten de Vorsteher. Hai täog siek an un gonk met synem Paike las.
Dohinger hiär awer is dai Uiwesten van diäm Bäckeskens gewahr worn, dät me säo Jungens nit viel tautruggen draf

## Der Paik ( Hochdeutsche Übersetzung)

Der Brinker hat die Nachtwache gehabt. Als er seinen Gang durchs Inken und Schlüppe, durchs Niederdorf und Oberdorf zu Ende hatte, stellte er den Paik in die Ecke und ging zu Bett. Abends spät fiel ihm ein, dass er den Paik weiterbringen musste. Also kam er zu seinem Nachbarn dem Obersten und sagte: Josef du hast die Nachtwache. Ich habe ganz vergessen dir am Tag den Paik zu bringen. Hier ist er. Dem Josef war das gar nicht nach der Mütze. Er war müde vom Dreschen und wollte sich gerade verdrücken. Nicht so ganz freundlich sagte er: “So, ja dann stell ihn dahin“. Als der Brinker aus dem Haus raus war, sagte der Oberste zu seinem Jungen, dem Bernd:“ Bring den Paik dem Bäckeskens und sag er hätte die Nachtwache. Der Bäckesken hatte alles dunkel.
Der Bernd klopfte dem Onkel ans Kammerfenster. Der kam und rief:“ Wer ist da?“ „Ich! Ich bringe dir den Paik. Du hast die Nachtwache.“
„Warum bringst du dann den Paik nicht früher?“
Ja, wir haben ihn selber erst gerade gekriegt.
So, Ja, dann stell ihn dahin. Der Onkel war eine gute Seele und der Oberste der Vorsteher. Er zog sich an und ging mit seinem Paik los.
Hinterher ist der Uiwesten von dem Bäckeskens gewahr geworden, dass man den Jungens nicht so viel erzählen darf.

Quelle: Adolf Färber, geb. 15.05.1892 zu Adolfsburg. Sohn des Försters. Lehrer in Rinsecke und später in Heggen. Heimatkundler, Sammler und Forscher. ( Adolfsburg und Rüsper Wald )
Übersetzung in das Hochdeutsche von Tobias Mettbach 10.02.2006

## Jahreshauptversammlung der DLRG

Die Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe Oberhundem fand am Freitag, 17. 02.06 im Gasthof “Zur Post” in Oberhundem statt. Nach der Begrüßung der anwesenden 30 Mitglieder durch den 1. Vorsitzenden Carsten Picker erfolgte die Verlesung des Protokolls der JHV 2005 sowie des Geschäfts- und Kassenberichtes. Dem positiven Bericht der Kassenprüfer erfolgte auf deren Antrag die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden der 1. Vorsitzende Carsten Picker, der Geschäftsführer Markus Oertel sowie die Jugendwartin Steffi Mees in Ihren Ämtern bestätigt. Zum neuen Kassenprüfer wurde Andreas Schöttes gewählt.

Insgesamt 13 Mitglieder wurden für langjährige Vereinstreue geehrt: Für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten Valerie Steinacker, Michaela Löcker, Thomas Schauerte, Marcel Klünker, Nina Kleffmann, Theresa Beckmann, Fabian Bosse, Verena Rameil, Felicitas Ludwig, Martina Klünker sowie Fabian Brüggemann eine Urkunde. Für 30-jährige Vereinstreue wurden Ingrid Kneer und Helmut Flöper geehrt. Insbesondere Helmut Kneer hat über viele Jahre als 1. Vorsitzender maßgeblich die Vereinsarbeit mitgestaltet.

Wichtige Termine in diesem Jahr sind die schon traditionelle Ostersamstag-Party in der Gemeinschaftshalle mit der Live-Band “Sue’n Band” sowie die Ferienfreizeit vom 30.07. bis 05.08.2006 in den Schwarzwald.

Das alles dominierende und für die DLRG existenzielle Thema war auch an diesem Abend die Situation um das Hallenbad. Hierzu war der 1. Vorsitzende des Trägervereins “Bad am Rothaarsteig” Paul Kleffmann erschienen. Er gab den anwesenden Mitgliedern aktuelle Informationen zur geplanten Hallenbadsanierung. Sowohl er als auch Carsten Picker machten nochmals die Bedeutung der Mitgliedschaft im Trägerverein deutlich. Hierzu sollen alle Bürger in den Dörfern der Gemeinde von Mitgliedern der DLRG persönlich angesprochen werden. *(Markus Oertel)*

## Kinderkarneval

Am Rosenmontag feiern die wichtigsten Menschen in Oberhundem Karneval: die Kinder! Um 15.11 Uhr startet das bunte Programm der Kid’s. Maren Bernowitz und Ellena Beckmann führen durchs Programm.

Die Kinder des Kindergartens und der Grundschule sowie die Mutter-Kind Turngruppe haben tolle Tänze und Sketche einstudiert. Der Eintritt für Kinder und Jugendliche ist frei, lediglich die Erwachsenen dürfen 2,50 Euro Eintritt bezahlen.

*Lustig geht’s zu auf der Karnevalsbühne - wie immer am Rosenmontag*

Mit Kaffee und Kuchen, heißen Waffeln und natürlich auch den üblichen Kaltgetränken sorgen die Damen der Turnabteilung des TV Oberhundem für Ihr leibliches Wohl.

Alle Kinder aus Oberhundem und den umliegenden Ortschaften sind mit Ihren Eltern, Großeltern, Bekannten und Verwandten ganz herzlich eingeladen. Der Erlös kommt den Übungsleitern der Turnabteilung des TV Oberhundem zu Gute. *(Michael Luke)*

## Ronald Rüspi vom hintern Berg

Hallo Leute, ich bin’s wieder. In der zweiten Ausgabe unserer Dorfzeitung “Nigges iut diam Duarepe” habe ich wieder ein Rätsel für Euch. Es geht um Oberhundem und Umgebung. In dem Buchstabengewirr, müsst Ihr die angegebenen Begriffe finden. Viel Spaß dabei ...

Meldet Euch doch mal beim Schmidt’s Jürgen was Ihr Euch in Zukunft für diese Seite so wünscht. Oder vielleicht fragt einfach mal Eure Eltern, was die so meinen. *(Ronald Rüspi)*

- Kurpark
- Haus des Gastes
- Panoramapark
- Minigolf
- Hallenbad
- Schloss
- Spielplatz
- Feuerwehr
- Musikverein
- Blauer Kittel
- Dorfmitte
- Stickereimuseum
- Burg
- Pfarrzentrum
- Selbecke

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | C | K | R | A | P | A | M | A | R | O | N | A | P | M |
| B | N | I | E | R | E | V | K | I | S | U | M | W | N | F |
| S | P | I | E | L | P | L | A | T | Z | A | Q | L | N | L |
| C | D | H | I | H | R | E | W | O | P | P | E | Z | Z | O |
| H | A | L | L | E | N | B | A | D | U | T | I | O | G | G |
| L | Y | X | D | O | R | F | M | I | T | T | E | D | F | I |
| O | S | E | X | Q | U | Z | T | I | Y | F | D | S | S | N |
| S | S | E | L | B | E | C | K | E | T | K | X | V | B | I |
| S | T | I | C | K | E | R | E | I | M | U | S | E | U | M |
| R | M | M | V | T | E | R | H | E | W | R | E | U | E | F |
| A | S | D | F | U | G | H | Z | R | Y | P | Z | U | I | O |
| L | J | H | A | U | S | D | E | S | G | A | S | T | E | S |
| A | Q | L | M | U | R | T | N | E | Z | R | R | A | F | P |
| J | B | U | R | G | D | S | S | U | T | K | O | I | T | G |

## Frühlingskonzert

Sein traditionelles Frühlingskonzert veranstaltet der Musikverein Rinsecke-Oberhundem am Samstag, 22. April 2006 wie gewohnt in der Gemeinschaftshalle. Los geht's um 19.30 Uhr mit einem sehr abwechslungsreichen Programm, das so hoffen die Musikerinnen und Musiker um Dirigent Dominik Steinhanses, keine Wünsche offen lässt.

Bis zum Frühling bzw. Konzert ist es zwar noch ein Weilchen, der Musikverein ist aber schon seit Wochen mit der Erarbeitung der neuen Konzertstücke beschäftigt. Auf einem Probenwochenende Anfang April geht es dann nochmals richtig ins Detail um auch für die anderen Auftritte insbesondere die anstehenden Schützenfeste bestens gerüstet zu sein.

Neben schmissigen Märschen steht in diesem Jahr die Overture "Orpheus in der Unterwelt" auf dem Konzertprogramm. Die Musiker erzählen ferner "Geschichten aus dem Wienerwald" aber auch moderne internationale Musikliteratur wie "Songs From The States" wird geboten.

Der Musikverein freut sich, neben den immer zahlreichen auswärtigen Gästen, auch auf viele einheimische Konzertbesucher. *(Jürgen Schmidt)*

Gasthof "Zur Post"
Gaststätte - Restaurant -
Biergarten - Partyservice

präsentiert:

GASTHOF ZUR POST
57399 Kirchhundem
Oberhundem/Sauerland
Telefon: 02723-72255
Telefax: 02723-72684

***Fußball-Weltmeisterschaft***

im Postbiergarten

***Großleinwand im beheizten Festzelt***

***Alle Spiele in Super-Atmosphäre***

***Tolles Gewinnspiel - Fußballwetten - Spezialitäten vom Grill - und vieles mehr !!!***

## Neubau Feuerwehrgerätehaus

Bedingt durch das Winterwetter ruhen momentan die Arbeiten am Gerätehaus. Die Planungen hierfür laufen allerdings auf Hochtouren, damit Mitte bis Ende März, wenn das Wetter besser wird, wieder voll durchgestartet werden kann.

Derzeitig hat der Förderverein ca. 100 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5,00 Euro pro Person im Jahr. Weitere Mitglieder sind jederzeit willkommen. Mitgliedsanträge gibt es bei den Kameraden der Feuerwehr.

Auch nach Fertigstellung des Neubaus wird der Förderverein bestehen bleiben und sich der Jugendarbeit widmen. Diese ist -wie in jedem Verein- sehr wichtig, damit auch der Brandschutz für kommende Generationen gesichert ist.

Wer nähere Informationen zum Gerätehaus-Neubau haben möchte, kann sich unter der Telefonnummer 717437 an Joachim Schauerte wenden. *(Joachim Schauerte)*

## Aus alter Zeit

Womit Oberhundemer Einwohner Mitte des 17. Jahrhunderts ihren Lebensunterhalt bestritten.

Der Anfang des 17. Jahrhunderts ist geprägt von kaltem, regnerischen Klima, das mehrere Missernten nacheinander zur Folge hat. Die verzweifelte Bevölkerung, die dafür keine andere Erklärung findet, sucht die Schuld bei Außenseitern der Gesellschaft, die dann als Hexen oder Hexer angeklagt, gefoltert und teilweise auch verbrannt werden.

1618 bricht der 30-jährige Krieg aus. 1635/36 wird Oberhundem, wie das übrige Sauerland auch von der Pest heimgesucht. 1648 endet der 30-jährige Krieg dann endlich. Pest und Krieg haben viele Opfer gefordert. Viele Höfe sind abgebrannt oder liegen wüst. Der Bau der Adolfsburg liegt noch 25 Jahre in der Zukunft.

Womit bestreiten unsere Altvorderen in dieser Situation ihren Lebensunterhalt? Aus den Jahren 1648/51 ist ein Leibschatzungsregister erhalten die viele Einzelschicksale erahnen lässt.

Der überwiegende Teil der Bewohner der 33 Höfe und Kötterhäuser in Oberhundem arbeitet, wie kaum anders zu erwarten, direkt oder indirekt in der Landwirtschaft; doch sind auch eine beträchtliche Anzahl an anderen Beschäftigungen zu verzeichnen. Wer glaubt, zu dieser Zeit werden nur Kühe, Schafe und Schweine gehütet, täuscht sich gewaltig.

So finden wir gleich drei Zimmerleute Jost Koster, Peter Hane und Jacob Schneider, die wohl mit dem Wiederaufbau der vielen abgebrannten oder verfallenen Gebäude gut ausgelastet sind.

Frantz Doerenbach, der Schlösser schmiedet, kann dagegen vermutlich von der Kundschaft aus dem Kirchspiel allein nicht seinen Unterhalt bestreiten. Ebert Weber und Georg Huttman zwei Linnenweber fertigen feinere Tuchwaren wie Tisch und Bettwäsche, denn die groben Wollstoffe werden an den langen Winterabenden in den Familien selbst gewebt.

Wie arbeitsaufwendig die Herstellung und Reparatur von Schuhwerk war, erkennt man daran, dass es mit Thonies Ludwigs sowohl einen Schuhmacher als auch mit Caspar Monnich einen Flickschuster gibt. Kesselflicken beschert Jacob Struck sein Auskommen.

Die folgenden Berufe lassen es heute kaum möglich erscheinen, sich davon zu ernähren: Ebert vom Kirchhoffe ernährt sich mit Bekerben, was wohl bedeutet, dass er schnitzt. Jacob Beierman ist Leppelmacher (Löffelmacher) und Jacob Beer ernährt sich vom Fischfang. Was die Aufgaben von Hans Contze als Werlischem Briefträger sind, konnte bisher allerdings nicht eindeutig geklärt werden. *(Peter Tröster)*

## Jungschützen spenden 1000 Euro

Aus dem Erlös der erfolgreichen Silvesterparty “Letzes Bier 05” spendeten die Jungschützen der Blauen Kittel jeweils 500 Euro an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Oberhundem und an die Arbeitsgemeinschaft “AG-EIS” für den neuen Spielplatz. *(Jürgen Schmidt)*

*Scheckübergabe durch Ralf Unterste von den Jungschützen*

## Neues vom Bad am Rothaarsteig

Endlich ist es soweit, der Rat der Gemeinde Kirchhundem hat in seiner Sitzung vom 15.02. 2006 den Haushalt für das Jahr 2006 verabschiedet. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass dem Trägerverein Bad am Rothaarsteig die notwendigen Planungsmittel in Höhe von 130.000,00 Euro zur Verfügung gestellt werden können. Jetzt gilt es die rechtlichen Grundlagen für die Auszahlung der Mittel gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung zu schaffen. Parallel hierzu ist der Trägerverein aber bisher nicht untätig gewesen.

Es wurden eine Vielzahl von Gesprächen mit Architekten, Ingenieuren und politischen Institutionen geführt, mit dem Ziel, die Planung an die verminderten Zuschüsse anzugleichen und mögliche Fördertöpfe in Anspruch zu nehmen.

Zuschüsse alleine für die Renovierung eines Bades gibt es nicht, jedoch besteht die Möglichkeit durch den Einsatz von regenerativen Energien wie z. B. Wärmepumpen, Biomasse oder Photovoltaik Förderungen in Form von Festbeträgen oder verbilligten Krediten in Anspruch zu nehmen. Die Bedingungen hierfür wurden mit dem heimischen Europaabgeordneten Herrn Dr. Liese, Meschede erörtert. Weitere Gespräche folgen mit den Vertretern des Kreises Olpe im Land- und Bundestag.

Am Freitag den 17.02.06 wurde das Projekt Herrn Prof. Dr. Höfeler von der Uni Siegen vorgestellt. Professor Höfeler beschäftigt sich mit Projekten zur Energieoptimierung von Gebäuden. Durch intensive Untersuchungen und den gezielten Einsatz ökologischer Baumaßnahmen sollen die Betriebskosten des Gebäudes dauerhaft gesenkt werden, was im Umkehrschluss bedeutet, es steht mehr Geld für den Bau zur Verfügung.

Ziel ist es weiterhin, die Planung bis zum Sommer 2006 fertig zu stellen und nach Genehmigung des Gesamtkonzeptes durch den Rat der Gemeinde Kirchhundem Ende September mit der Sanierung zu beginnen. *(Paul Kleffmann)*

Volksbank
Bigge-Lenne eG
Gemeinsam mehr bewegen